

Auch wenn [Kaunas](#) und nicht Memel im kommenden Jahr Kulturhauptstadt Europas sein wird, hat das Deutsche Kulturforum östliches Europa – des Kulturerbes und der Kontakte wegen, wie es heißt – das Stadtschreiberstipendium für [Memel/Klaipeda](#) ausgeschrieben.



Handwerkerhäuser in der historischen Altstadt von Klaipeda. (Foto: Makalu)

In Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Ieva-Simonaitytė-Bezirksbibliothek Klaipeda (*Klaipėdos apskrities viešoji Ievos Simonaitytės biblioteka*) schreibt das Kulturforum ein fünfmonatiges, von der Bundesregierung ausgestattetes Stipendium aus.

Gesucht wird eine Stadtschreiberin/ein Stadtschreiber für die Stadt in Memel/Klaipeda. Deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die bereits schriftstellerische oder journalistische Veröffentlichungen vorweisen können, sind eingeladen, sich für die Stelle zu bewerben.

„Insbesondere werden solche Autorinnen und Autoren angesprochen, die sich in kreativer

Weise mit dem historischen Kulturerbe der Stadt, der Region und des Landes auseinandersetzen wollen“, heißt es in der Stipendiumsausschreibung des Kulturforum.

Ziel ist es, „das gemeinsame kulturelle Erbe der Deutschen und ihrer Nachbarn in den Regionen Mittel- und Osteuropas, in denen einst auch Deutsche gelebt haben und heute leben, in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen sowie gegenseitiges Verständnis und interkulturellen Dialog zu fördern.“

Die Stadtschreiberstelle ist verbunden mit einem monatlichen Stipendium von 1.300 Euro für fünf Monate (Frühjahr bis Herbst 2022), einer kostenlosen Wohnmöglichkeit und Reisemitteln. – Die Bewerbungsfrist endet am 15. Dezember 2021.

Interessierte finden in dieser [Stipendiumsausschreibung weitere Informationen und Kontakte](#).

## **Unser QUIZ zum Thema LITAUEN**

[Wie gut kennen Sie Litauen? - Länderquiz](#)

*ap*